

XXV. Freie und Hansestadt Hamburg.

Ober-Schulbehörde, Sektion II für das höhere und das private Schulwesen.

§12 Vorsitzender: Dr. jur. Stammann, Senator.

Oberbeamter für das höhere Schulwesen: Schulrat Prof. Dr. Hoche, R. (Sprechstunde 2–3 im Bureau, Dammthorstr. 25), Schulinspektor: Dr. G. Dilling.

Mitglieder: Syndikus Dr. Leo, Hauptpastor D. Röpe, Dir. Dr. Friedländer, Dir. Dr. Schultefs, Dr. C. A. Schröder, F. L. Nirrnheim, J. H. Brey u. Dr. H. B. Levy.

1. Höhere Staats- und Gemeindegeschulen.

Besoldungssatz für die Staatsanstalten.

1. Direktoren der Gymnasien u. Realgymn.: 9000 M. u. fr. Wohn.
2. Direktoren der höheren Bürgerschulen: 7200 M. u. fr. Wohn.
3. Professoren: 5800–7200 M., mit zweimaliger Alterszulage zu je 700 M.
4. Oberlehrer: 4200–6000 M., mit 4maliger Alterszulage zu je 450 M.
5. Ord., wissenschaftliche u. technische Lehrer: 2700–4500 M., mit 4maliger Alterszulage zu je 450 M.
6. Elementar- u. Vorschullehrer I. Kl.: 2250–3500 M., mit 5 Alterszulagen zu je 250 M.
7. Elementar- u. Vorschullehrer II. Kl.: 1750–2500 M., mit 3 Alterszulagen zu je 250 M.

Die 5 ersten Professoren der Gelehrtenschule des Johanneums haben stiftungsmäßig neben dem Gehalte fr. Wohnung oder 1440 M. Mietentschädigung.

An der Hansaschule in Bergedorf (Gemeindegeschule) betragen die Gehälter für den Direktor 4000–5600 M. neben fr. Wohn., für die Oberlehrer 3000–4200 M., für die ord. Lehrer 2000–2800 M., für die Vorschullehrer 1700–2380 M., alle mit je 4maliger Alterszulage von 10 Prozent.